

HEAG mobilo GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4000
info@heagmobilo.de
http://www.heagmobilo.de
Gründung: 29.12.1989
Handelsregister: HRB 4441, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Beförderung von Personen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder nachten

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt	74,00%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	26,00%

Beteiligungen

Nahverkehr-Service GmbH	100,00%
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	99,32%
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	98,82%
Stradadi GmbH	50,20%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Dirmeier, Michael	Mitglied	293 TEUR
Natus, Ann-Kristina	Mitglied	126 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2022 auf 419 TEUR. Dies beinhaltet auch Bezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung von insgesamt 89 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Pordesch, Ellen	Stadtverordnete a.D.	Vorsitzende	6,5 TEUR
Trautmann, Reinhold		1. stv. Vorsitzender	5,5 TEUR
Köhler, Lutz	Erster Kreisbeigeordneter LaDaDi	2. stv. Vorsitzende	5,5 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		3. stv. Vorsitzender	5,5 TEUR
Busch, Gerhard	Stadtrat a.D.	4. stv. Vorsitzender	5,5 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	5. stv. Vorsitzender	5,4 TEUR
Bickelhaupt, Peter		Mitglied	4,4 TEUR
Kolmer, Michael		Mitglied	3,6 TEUR
Korndörfer, Karl		Mitglied	4,4 TEUR
Ludwig, Alexander		Mitglied	4,5 TEUR
Opitz, Stefan	Stadtverordneter	Mitglied	4,5 TEUR
Schmitt, Sebastian	Stadtverordneter	Mitglied	4,5 TEUR
Schneider, Uwe	Stadtrat a.D.	Mitglied	4,4 TEUR
Thierolf, Axel		Mitglied	4,4 TEUR
Yilmaz, Ümit		Mitglied	4,4 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2022 Aufwendungen in Höhe von 73,8 TEUR. Diese beinhalten auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2020	2021	2022
Aktiva			
Anlagevermögen	93.147	112.960	107.922
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.025	727	498
Sachanlagen	87.723	109.410	104.598
Finanzanlagen	4.399	2.823	2.827
Umlaufvermögen	85.693	77.485	94.088
Vorräte	6.788	9.161	11.863
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	73.733	61.058	77.887
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.172	7.265	4.338
Rechnungsabgrenzungsposten	6	261	205
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	178.846	190.706	202.215
Passiva			
Eigenkapital	32.989	32.989	32.989
Gezeichnetes Kapital	10.752	10.752	10.752
Kapitalrücklage	22.237	22.237	22.237
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	39.894	39.519	43.340
Verbindlichkeiten	105.630	118.001	125.796
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	333	196	90
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	178.846	190.706	202.215
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	28.753	31.922	38.557
Umsatzerlöse	26.786	30.001	36.780
Bestandsveränderungen	940	764	928
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.027	1.157	849
Sonstige betriebliche Erträge	4.762	7.110	13.699
Betriebsleistung	33.514	39.032	52.255
Betriebsaufwand	-64.574	-69.076	-85.913
Materialaufwand	-17.108	-18.917	-27.614
Personalaufwand	-30.842	-32.142	-38.798
Abschreibungen	-8.116	-8.945	-9.924
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.508	-9.071	-9.577
Betriebsergebnis	-31.059	-30.044	-33.657
Finanzergebnis	-5.279	-5.307	-5.625
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	29	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45	62	41
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-1	-3.218
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.354	-5.367	-2.448
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-2	-2
Sonstige Steuern	-124	-53	-51
Ergebnisübernahme	36.464	35.406	39.336
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2020	2021	2022
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	113,5%	116,9%	124,5%
Anlagenintensität	52,1%	59,2%	53,4%
Abschreibungsquote	9,1%	8,1%	9,4%
Investitionen (TEUR)	46.858	53.884	10.462
Investitionsquote	50,3%	47,7%	9,7%
Liquidität 3. Grades	117,7%	132,6%	139,0%
Eigenkapital (TEUR)	32.989	32.989	32.989
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.752	10.752	10.752
Eigenkapitalquote	18,4%	17,3%	16,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	47.877	76.402	73.659
Kreditaufnahmen (TEUR)	31.050	29.990	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	21.108	12.371	7.795
Verschuldungsgrad	442,1%	478,1%	513,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-126,8%	-110,9%	-102,0%
Return on Investment (ROI)	-20,4%	-18,6%	-19,5%
Eigenkapitalrentabilität	-110,5%	-107,3%	-119,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-17,4%	-15,8%	-18,2%
Materialintensität	51,0%	48,5%	52,8%
Rohertrag (TEUR)	11.645	13.005	10.943
EBIT (TEUR)	-31.030	-30.045	-36.875
EBITDA (TEUR)	-22.914	-21.099	-23.734
Kostendeckungsgrad	48,0%	52,5%	57,1%
Personal			
Personalintensität	92,0%	82,3%	74,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	57	56	64
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	428	434	474
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	94	120	111
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	522	554	585
Frauenanteil Beschäftigte	18,0%	21,7%	19,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	16	17	18
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	5	6
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	22	22	24
Frauenanteil Auszubildende	27,3%	22,7%	25,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	44	46
Beschäftigte über 50 Jahre	262	260	259
Beschäftigte in Teilzeit	59	63	70
Befristete Beschäftigte	36	37	42
Beschäftigte mit Tarifbindung	473	495	516
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	30	39	44
Beschäftigte ohne Tarifbindung	19	20	26
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	0,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	6,7%	6,7%	6,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG mobilo bietet neben Straßenbahnverkehrsleistungen eine Vielzahl ergänzender Mobilitätsdienstleistungen, u. a. als Kooperationen beim Car- und Bike-Sharing. Seit 2021 ergänzt der HeinerLiner als On-Demand-Shuttle-Service das Verkehrsangebot in Darmstadt.

Wie auch in den letzten Jahren hatten der Ausbau und der Erhalt der Netzinfrastruktur große Bedeutung. Am 25. April 2022 konnte die Verlängerung der Straßenbahnstrecke zum Campus der TU-Lichtwiese in Betrieb genommen werden. Die Linie 2 verbindet seitdem den Campus Lichtwiese mit der Innenstadt und dem Hauptbahnhof.

Um das Ludwigshöhviertel anzubinden, ist eine Erweiterung der Straßenbahnstrecke von der heutigen Endhaltestelle „Lichtenbergschule“ bis zur Heidelberger Straße geplant. Nach dem Beschluss der Entwurfs- und Genehmigungsplanung durch den Magistrat der Stadt Darmstadt im Jahr 2022 wurde das hierfür notwendige Planfeststellungsverfahren beim Regierungspräsidium eingeleitet.

Im April 2022 begann die Grunderneuerung der Straßenbahnstrecke in der Frankfurter Straße in Höhe des Herrngartens. Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der e-netz Südhessen und der HEAG mobilo. Zwischen Landwehr- und Kahlertstraße werden bis Herbst 2023 der Abwasserkanal, die Versorgungsleitungen und die Straßenbahngleise erneuert. In diesem Zuge wird auch der Straßenraum neu geordnet und entsprechend der heutigen Erfordernisse priorisiert. Für die Zeit der Baumaßnahme ist ein umfangreicher Schienenersatzverkehr vom Luisenplatz nach Arheilgen und Kranichstein eingerichtet.

Im Dezember 2022 wurden die ersten von insgesamt 25 neu entwickelten Straßenbahnfahrzeugen des Herstellers Stadler geliefert. Die Fahrzeuge der neuen Baureihe ST15 werden zehn ältere Hochflurbahnen ersetzen und darüber hinaus für Mehrleistungen zur Verfügung stehen. Bis die neuen Bahnen im Linienbetrieb eingesetzt werden können, durchlaufen sie zunächst eine längere Inbetriebnahme- und Abnahmephase.

Die Folgen der Corona-Pandemie und der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine führten 2022 zu Materialknappheit, Lieferengpässen und einem deutlich höheren Preisniveau, u. a. für Strom und Diesel. Zudem sind die Preise für viele Baumaterialien stark gestiegen. Infolgedessen können geplante Baumaßnahmen deutlich teurer werden als prognostiziert.

Trotz erschwelter Rahmenbedingungen kann die HEAG mobilo auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Die Umsatzerlöse aus Verkehrsleistungen stiegen im Wesentlichen durch Erträge aus Betriebskostenzuschüssen für das neue Fahrplanangebot, obwohl die Fahrgelderlöse aus dem Einnahmeaufteilungsverfahren bedingt durch Corona- und 9-Euro-Tickets weiterhin deutlich unter dem 2019er-Niveau lagen. Die Zunahme der sonstigen Umsatzerlöse ist vor allem auf gestiegene Erlöse aus der Vermietung von Elektrobussen und der Abrechnung von Baumaßnahmen zurückzuführen. Zuschüsse aus dem ÖPNV-Rettungsschirm, der Förderung von Baumaßnahmen und Pilotprojekten wie dem HeinerLiner sowie Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen führten zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge.

Der deutliche Anstieg des Materialaufwands ist auf Aufwendungen für Baumaßnahmen, vor allem für die Grunderneuerung der Strecke in der Frankfurter Straße und dem damit verbundenen Schienenersatzverkehr, auf höhere Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen sowie auf den Betrieb des HeinerLiners zurückzuführen. Außerdem hatte auch der höhere Strompreis einen wesentlichen Einfluss. Der Ausbau unseres Verkehrsangebots führte zu einer steigenden Zahl der Beschäftigten und damit zu einem größeren Personalaufwand. Die höheren Abschreibungen sind durch die planmäßige Abschreibung der Elektrobusse beeinflusst. Das strukturbedingt negative Ergebnis vor Verlustübernahme beträgt -39,3 Millionen Euro und ist damit besser als geplant.

2022 investierte die HEAG mobilo 10,5 Millionen Euro vor allem in Infrastrukturmaßnahmen, wie den Bau der Lichtwiesenbahn, die Planungsleistungen zur Anbindung des Ludwigshöhviertels, den Ausbau der Straßenbahnhaltestelle „Merck-Stadion“ sowie die Anpassung des Depots in Kranichstein für die Inbetriebnahme und Wartung der neuen Straßenbahnen. Die Vorräte sind beeinflusst durch die Beschaffung von Gleismaterial für anstehende Baumaßnahmen. Auf der Passivseite gibt es höhere Verbindlichkeiten aus der Zusage von Fördermitteln. Diese betreffen Förderprojekte, die noch nicht umgesetzt sind, zum Beispiel für die geplante Beschaffung weiterer Elektrobusse.

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung sowie zum konsequenten Umgang mit Risiken werden wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt und permanent weiterentwickelt. Dabei werden sowohl Eintrittswahrscheinlichkeit als auch Schadenshöhe bewertet. Eingeleitete Maßnahmen überprüfen wir auf ihre Wirksamkeit. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es eine Berichtspflicht für unerwartete Risiken. Die im Geschäftsjahr durchgeführten Analysen haben keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt.

Für 2023 werden Fahrgeldeinnahmen aus dem Einnahmezuteilungsverfahren unter dem Vor-Corona-Niveau erwarten. Die Mindereinnahmen in Folge von geändertem Nutzungsverhalten durch Corona und das Deutschland-Ticket können Auswirkungen auf die Erlöse und damit auf unser Unternehmensergebnis haben. Der Materialaufwand wird durch verschiedene Sondermaßnahmen beeinflusst, die im Zusammenhang mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und Sicherheitsvorschriften, notwendigen Instandsetzung von Infrastruktur und Fahrzeugen, Maßnahmen zur Energieeinsparung sowie Anpassungen an neue technische Standards stehen.

Die Beschaffung der neuen Straßenbahnen wird künftig zu steigenden Abschreibungen und Zinsaufwendungen führen.

Unter Berücksichtigung der beschriebenen Einflüsse ist in 2023 ein strukturbedingt negatives Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -54,2 Millionen Euro geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der HEAG mobilo GmbH zum 31.12.2022 durch die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.